



## SICHERHEITSDATENBLATT

### Loam Foam Concentrate

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II, in der geänderten Fassung. Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

#### ABSCHNITT 1: Identifizierung des Stoffes/der Mischung und des Unternehmens/der Unternehmung.

##### 1.1. Produktidentifikator

Produktbezeichnung            Loam Foam Concentrate

##### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte                    Reinigungsmittel.  
Verwendungen                    Nur für den vorgesehenen Verwendungszweck verwenden.

##### 1.3. Angaben zum Bereitstellenden des Sicherheitsdatenblattes

Anbieter  
Peaty's Ltd  
Rose Cottage  
Chorlton Lane  
Chorlton  
Malpas  
  
T: 07972 773 577 (08.30 - 17.00)  
E: info@peatys.co.uk

##### 1.4. Notrufnummer

Notruftelefon                    OHES Environmental Ltd 24-7  
Tel. 0333 333 9939 (24 Stunden)

#### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

##### 2.1. Einstufung des Stoffes oder der Mischung

Physikalische Gefahren        Nicht klassifiziert  
Gesundheitsgefahren         Hautirritationen 2 - H315 Augenschäden 1 - H318  
Umweltgefahren                Nicht klassifiziert

##### 2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramm



Signalwort                        Achtung  
Gefahrenhinweise                H315 Verursacht Hautirritationen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.

## Loam Foam Concentrate

Sicherheitshinweise	<p>P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P302+P352 FALLS HAUTKONTAKT: Mit viel Wasser abspülen.</p> <p>P305+P351+P338 FALLS AUGENKONTAKT: Vorsichtig einige Minuten lang mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen, sofern leicht möglich. Weiter spülen.</p> <p>P332+P313 Falls Hautirritationen auftreten: Medizinischen Rat einholen/Arzt aufsuchen.</p>
Enthält	D-GLUCOPYRANOSE, OLIGOMER, C8-C10-GLYKOSIDE, TETRANATRIUMSALZ-ETHYLENDIAMINTETRAACETAT, D-GLUCOPYRANOSE, OLIGOMER, C10-C16-ALKYLGLYKOSIDE, DISNATRIUM-METASILIKAT
Reinigungsmittelkennzeichnung	5 - <15% nichtionische Tenside, <5% EDTA und deren Salze P264
Zusätzliche Sicherheitshinweise	<p>Kontaminierte Haut nach der Handhabung gründlich waschen.</p> <p>P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P310 Sofort GIFTNOTRUFZENTRALE/Arzt anrufen.</p> <p>P321 Spezifische Behandlung (siehe ärztlichen Rat auf diesem Etikett).</p> <p>P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P501 Inhalt/Behälter gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen.</p>

### 2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB klassifiziert sind.

### 3.2.

#### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Inhaltsstoffen

D-GLUCOPYRANOSE, OLIGOMER, C8-C10 GLYCOSIDE	5-10%	
CAS-Nummer: 68515-73-1	EG-Nummer: 500-220-1	REACH-Registrierungsnummer: 01-2119488530-36-0000
Klassifizierung Augenschäden 1 - H318		
D-GLUCOPYRANOSE, OLIGOMER, C10-C16 - ALKYLGLYKOSIDE	1-5%	
CAS-Nummer: 110615-47-9	EG-Nummer: 600-975-8	REACH-Registrierungsnummer: 01-2119489418-23-0000
Klassifizierung Hautirritationen 2 - H315 Augenschäden 1 - H318		
TETRANATRIUMSALZ-ETHYLENDIAMINTETRAACETAT	1-5%	
CAS-Nummer: 64-02-8	EG-Nummer: 200-573-9	REACH-Registrierungsnummer: 01-2119486762-27-0000
Klassifizierung Akute Toxizität 4 - H302 Akute Toxizität 4 - H332 Augenschäden 1 - H318 STOT RE 2 - H373		

## Loam Foam Concentrate

DINATRIUM-METASILIKAT		1-5%
CAS-Nummer: 6834-92-0	EG-Nummer: 229-912-9	REACH-Registrierungsnummer: 01-2119449811-37-0000
Klassifizierung Met. Ätzend 1 - H290 Hautverätzend 1B - H314 Augenschäden. 1 - H318 STOT SE 3 - H335		Klassifizierung (67/548/EWG oder 1999/45/EG) C;R34 Xi;R37

Der vollständige Text für alle R-Sätze und Gefahrenhinweise wird in Abschnitt 16

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-

Allgemeine	Bei anhaltenden Beschwerden ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Zeigen Sie dem medizinischen Personal dieses Sicherheitsdatenblatt.
Einatmen	Betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position, die das Atmen erleichtert, warm und ruhig halten. Enge Kleidung wie Kragen, Krawatte oder Gürtel lockern. Bei schweren oder andauernden Symptomen ärztliche Hilfe aufsuchen.
Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Bei Unwohlsein medizinischen Rat einholen/Arzt aufsuchen. Kein Erbrechen herbeiführen, außer unter Anleitung des medizinischen Personals.
Hautkontakt	Mit Wasser spülen.
Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser ausspülen. Augen nicht reiben. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen, sofern leicht möglich. Weiter spülen. Mindestens 15 Minuten weiter spülen und Arzt aufsuchen.
Schutz von Ersthelfern	Das Erste-Hilfe-Personal sollte bei jeder Rettung angemessene Schutzausrüstung tragen.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und

Allgemeine	Die Schwere der beschriebenen Symptome hängt von der Konzentration und der Dauer der Exposition ab.
Einatmen	Dämpfe können den Hals/das Atmungssystem
Verschlucken	reizen. Kann Reizung verursachen.
Hautkontakt	Rötung. Hautreizend.
Augenkontakt	Verursacht schwere Augenschäden. Zu den Symptomen nach Überexposition können folgende gehören: Schmerzen. Starkes Tränen der Augen. Rötung.

#### 4.3. Hinweise auf erforderliche ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den	Symptomatisch behandeln.
------------------	--------------------------

### ABSCHNITT 5: Brandbekämpfungsmaßnahmen

#### 5.1. Löschmittel:

Geeignete Löschmittel	Das Produkt ist nicht brennbar. Mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wasserdampf löschen. Feuerlöschmittel für das angrenzende Feuer verwenden.
Ungeeignete Löschmittel	

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende

## Loam Foam Concentrate

Gefährliche Verbrennungsprodukte	Thermische Zersetzungsprodukte oder Verbrennungsprodukte können die folgenden Substanzen enthalten: Schädliche Gase oder Dämpfe.
<u>5.3. Hinweise für die Feuerwehr</u> Schutzmaßnahmen	Einatmen von Brandgasen oder Dämpfen vermeiden. Bereich evakuieren. Behälter, die der Hitze ausgesetzt sind, mit Wasser besprühen und von der Brandstelle entfernen, wenn dies gefahrlos möglich ist. Behälter, die Flammen ausgesetzt sind, noch längere Zeit nach dem Löschen des Brandes mit Wasser kühlen. Wenn sich ein Leck oder eine Verschüttung nicht entzündet hat, verwenden Sie Wasserspray, um Dämpfe zu verteilen und schützen Sie Personen, die das Leck abdichten. Abfließendes Wasser kontrollieren und eindämmen, damit es nicht in die Kanalisation und Wasserwege gelangt. Falls das Risiko einer Wasserverschmutzung besteht, die zuständigen Behörden benachrichtigen.
Besondere Schutzausrüstung für	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit positivem Druck (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen. Feuerwehrkleidung gemäß der europäischen Norm EN469 (einschließlich Helme, Schutzstiefel und Handschuhe) bietet einen grundlegenden Schutz für chemische Zwischenfälle.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in

Personenbezogene	Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes beschrieben. Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit einem personenbezogenen Risiko einhergehen oder nicht ausreichend geschult wurden. Verschütteten Stoff nicht berühren oder betreten.
------------------	--

#### 6.2. Umweltbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Einleitung in Gewässer vermeiden.

#### 6.3. Methoden und Stoffe zur Rückhaltung und Reinigung

Methoden für die	Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes beschrieben. Verschüttetes sofort beseitigen und Abfall sicher entsorgen. Falls das Produkt in Wasser löslich ist, Verschüttung mit Wasser verdünnen und aufwischen. Alternativ oder falls es nicht wasserlöslich ist, Verschüttung mit einem inerten, trockenen Stoff aufnehmen und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Das kontaminierte Absorptionsmittel stellt möglicherweise die gleiche Gefahr wie der verschüttete Stoff dar. Abfälle und kontaminierte Stoffe enthaltende Behälter kennzeichnen und so schnell wie möglich aus dem Bereich entfernen. Kontaminierten Bereich mit viel Wasser spülen. Nach der Handhabung einer Verschüttung gründlich waschen. Die Vorschriften der örtlichen Wasserbehörde müssen eingehalten werden, wenn verunreinigtes Wasser direkt in die Kanalisation gespült wird. Zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.
------------------	---

#### 6.4. Verweise auf andere

Verweise auf andere	Zum personenbezogenen Schutz siehe Abschnitt 8. Weitere Informationen zu Gesundheitsgefahren siehe Abschnitt 11. Weitere Informationen zu Umweltgefahren siehe Abschnitt 12. Zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.
---------------------	---

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Vorsichtsmaßnahmen für die

Vorsichtsmaßnah	Empfehlungen des Herstellers lesen und befolgen. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes beschrieben. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Alle Verpackungen und Behälter mit Sorgfalt handhaben, um Verschüttungen zu minimieren. Behälter dicht geschlossen halten, wenn er nicht benutzt wird. Nebelbildung vermeiden. Einleitung in Gewässer vermeiden. Nicht handhaben, bis alle Sicherheitsvorkehrungen gelesen und verstanden worden sind. Beschädigte Verpackungen nicht ohne Schutzausrüstung handhaben. Leere Behälter nicht wiederverwenden.
Hinweise zur allgemeinen	Sofort waschen, wenn die Haut kontaminiert wird. Kontaminierte Kleidung ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

#### 7.2. Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich

## Loam Foam Concentrate

Vorsichtsmaßnahm	<p>Abseits von inkompatiblen Stoffen aufbewahren (siehe Abschnitt 10). Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren.</p> <p>Abseits von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln aufbewahren. Abseits der folgenden Stoffe aufbewahren: Säuren. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter aufrecht aufbewahren. Behälter vor Beschädigung schützen.</p>
Aufbewahrungskategorie	Chemikalienaufbewahrung.

### 7.3. Spezifische Endanwendung(en)Spezifische Endanwendung(en)

Die identifizierten Verwendungen für dieses Produkt sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

### ABSCHNITT 8: Expositionskontrolle/Personenbezogener Schutz

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

##### Arbeitsplatzgrenzwerte

TETRANATRIUMSALZ-  
ETHYLENDIAMINTETRAACETAT

##### D-GLUCOPYRANOSE, OLIGOMER, C8-C10 GLYKOSIDE (CAS: 68515-73-1)

DNEL	<p>Arbeitskräfte - Einatmen; Langfristige systemische Wirkungen: 420 mg/m<sup>3</sup> Arbeitskräfte - Dermal; Langfristige systemische Wirkungen: 595000 mg/kg</p> <p>Allgemeine Bevölkerung - Einatmen; Langfristige systemische Wirkungen: 124 mg/m<sup>3</sup></p> <p>Allgemeine Bevölkerung - Einatmen; Langfristige systemische Wirkungen: 357000 mg/kg</p> <p>Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristige systemische Wirkungen: 35,7 mg/kg/Tag</p>
PNEC	<p>- Süßwasser; 0,176 mg/l</p> <p>- Meerwasser; 0,018 mg/l</p> <p>- Intermittierende Freisetzung; 0,029 mg/l</p> <p>- STP; 5000 mg/l</p> <p>- Sediment (Süßwasser); 1,516 mg/kg</p> <p>- Sediment (Meerwasser); 0,065 mg/kg</p> <p>- Erdreich; 0,654 mg/kg</p>

##### D-GLUCOPYRANOSE, OLIGOMER, C10-C16 ALKYLGLYKOSIDE (CAS: 110615-47-9)

DNEL	<p>Arbeitskräfte - Einatmen; Langfristige systemische Wirkungen: 420 mg/m<sup>3</sup> Arbeitskräfte - Dermal; Langfristige systemische Wirkungen: 595000 mg/kg</p> <p>Allgemeine Bevölkerung - Einatmen; Langfristige systemische Wirkungen: 124 mg/m<sup>3</sup></p> <p>Allgemeine Bevölkerung - Einatmen; Langfristige systemische Wirkungen: 357000 mg/kg</p> <p>Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristige systemische Wirkungen: 35,7 mg/kg/Tag</p>
PNEC	<p>- Süßwasser; 0,176 mg/l</p> <p>- Meerwasser; 0,018 mg/l</p> <p>- Intermittierende Freisetzung; 0,029 mg/l</p> <p>- STP; 5000 mg/l</p> <p>- Sediment (Süßwasser); 1,516 mg/kg</p> <p>- Sediment (Meerwasser); 0,065 mg/kg</p> <p>- Erdreich; 0,654 mg/kg</p>

##### TETRANATRIUMSALZ-ETHYLENDIAMINTETRAACETAT (CAS: 64-02-

DNEL	<p>Arbeitskräfte - Einatmen; Langfristige lokale Wirkungen: 1,5 mg/m<sup>3</sup></p> <p>Arbeitskräfte - Einatmen; Kurzfristige lokale Wirkungen: 3 mg/m<sup>3</sup></p> <p>Allgemeine Bevölkerung - Einatmen; Langfristige lokale Wirkungen: 0,6 mg/m<sup>3</sup></p> <p>Allgemeine Bevölkerung - Einatmen; Kurzfristige lokale Wirkungen: 1,2 mg/m<sup>3</sup></p> <p>Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristige systemische Wirkungen: 25 mg/kg</p>
------	--

## Loam Foam Concentrate

PNEC	- Süßwasser; 2,2 mg/l - Meerwasser; 0,22 mg/l - Intermittierende Freisetzung; 1,2 mg/l - STP; 43 mg/l
------	---

### DINATRIUM-METASILIKAT 6834-92-0)

DNEL	Arbeitskräfte - Einatmen; Langfristige systemische Wirkungen: 6,22 mg/m <sup>3</sup> Arbeitskräfte - Dermal; Langfristige systemische Wirkungen: 1,49 mg/kg/Tag Allgemeine Bevölkerung - Einatmen; Langfristige systemische Wirkungen: 1,55 mg/m <sup>3</sup> Allgemeine Bevölkerung - Einatmen; Langfristige systemische Wirkungen: 0,74 mg/kg Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristige systemische Wirkungen: 0,74 mg/kg/Tag
PNEC	- Süßwasser; 7,5 mg/l - Meerwasser; 1 mg/l - Intermittierende Freisetzung; 7,5 mg/m <sup>3</sup> - STP; 1000 mg/l

## 8.2. Expositionskontrollvorrichtungen

### Schutzausrüstung



Geeignete technischen  
Kontrollvorrichtungen

Augen-/Gesichtsschutz

Handschutz

Sonstiger Haut- und  
Körperschutz

Hygienemaßnahme

Atemschutz

Für ausreichende Belüftung

Kontakt mit den Augen vermeiden. Große Verschüttungen: Es sollten Brillen, die einer anerkannten Norm entsprechen, getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass es zu Augenkontakt kommen kann. Personenbezogene Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der Europäischen Norm EN166 entsprechen.

Schutzhandschuhe tragen. Butylkautschuk. Nitrilkautschuk. Dicke:  $\geq 0,2$  mm Die ausgewählten Handschuhe sollten eine Durchdringungszeit von mindestens 4 Stunden haben. Um die Hände vor Chemikalien zu schützen, sollten Handschuhe der europäischen Norm EN374 entsprechen. Unter Berücksichtigung der vom Handschuhhersteller angegebenen Daten während des Gebrauchs überprüfen, dass die Handschuhe ihre schützenden Eigenschaften behalten und Handschuhe wechseln, sobald eine Verschlechterung festgestellt wird. Häufige Wechsel werden empfohlen. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuhlieferanten/hersteller gewählt werden, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials zur Verfügung stellen kann.

Zur Vermeidung eines wiederholten oder längeren Hautkontakts geeignete Kleidung tragen.

Nach der Handhabung Hände gründlich waschen. Während der Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Keine besonderen Empfehlungen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Es sollten Atemschutzgeräte, die einer anerkannten Norm entsprechen, getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass es zum Einatmen der Schadstoffe kommen kann. Es ist sicherzustellen, dass alle Atemschutzgeräte für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignet und CE-gekennzeichnet sind. Vollgesichts-Atemschutzmasken mit austauschbaren Filtereinsätzen sollten der europäischen Norm EN136 entsprechen. Halbe- und Viertelgesichts-Atemschutzmasken mit austauschbaren Filtereinsätzen sollten der europäischen Norm EN140 entsprechen. Gas- und Kombinationsfiltereinsätze sollten der europäischen Norm EN14387 entsprechen. Partikelfilter sollten der europäischen Norm EN143 entsprechen. Gebläsefilterhelme oder -hauben sollten der europäischen Norm EN 12941 entsprechen. Einwegatemschutzfilter mit Halbmaske sollten der europäischen Norm EN149 oder EN405 entsprechen.

## Loam Foam Concentrate

Umweltbezogenen Expositionskontrollen Behälter dicht geschlossen halten, wenn er nicht benutzt wird. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Hinweise zu grundlegenden physikalischen und

Aussehen	Farbige
Farbe	Flüssigkeit.
Geruch	Blau.
Geruchsschwelle	Minze.
pH	Nicht bestimmt.
Schmelzpunkt	Wässrige Lösungen sind
Anfangssiedepunkt und -bereich	basisch. Nicht zutreffend.
Flammpunkt	Nicht bestimmt.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht
Verdampfungsfaktor	zutreffend.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht bestimmt. Nicht bestimmt.
Höhere/Niedrigere Entzündbarkeit oder Explosionsgrenzen	Nicht zutreffend. Nicht bestimmt.
Sonstige	Nicht bestimmt.
Entzündbarkeit	Nicht bestimmt.
Dampfdruck	Nicht bestimmt. In
Dampfdichte	Wasser löslich.
Relative Dichte	Nicht bestimmt.
Schüttdichte	Nicht zutreffend.
Löslichkeit(en)	Nicht bestimmt.
Verteilungskoeffizient	Nicht bestimmt.
nt	Nicht zutreffend.
Selbstentzündungstemperatur	Nicht als explosiv eingestuft.
Zersetzungstemperatur	
Viskosität	Erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung als oxidierend.
Explosive Eigenschaften	
Explosiv unter dem Einfluss	Keine

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

‡ Reaktivität Folgende Stoffe können mit dem Produkt reagieren: Säuren. Basen.

#### 10.2. Chemische





## Loam Foam Concentrate

Reproduktionstoxizität - Entwicklung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige</u>	
STOT - einmalige	Nach einmaliger Exposition nicht als zielorgantoxisch eingestuft.
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte</u>	
STOT - wiederholte Exposition	Nach wiederholter Exposition nicht als zielorgantoxisch eingestuft.
<u>Aspirationsgefahr</u>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Allgemeine	Die Schwere der beschriebenen Symptome hängt von der Konzentration und der Dauer der Exposition ab.
Einatmen	Dämpfe können den Hals/das Atmungssystem reizen. Kann
Verschlucken	Reizung verursachen.
Hautkontakt	Rötung. Hautreizend.
Augenkontakt	Verursacht schwere Augenschäden. Zu den Symptomen nach Überexposition können folgende gehören: Schmerzen. Starkes Tränen der Augen. Rötung.
Eintrittsweg	Verschlucken Einatmen Haut- und/oder Augenkontakt
Zielorgane	Keine spezifischen Zielorgane bekannt.

### TETRANATRIUMSALZ-

Toxikologische Wirkungen	Die Toxizität dieses Stoffes wurde während der REACH-Registrierung
<u>Akute Toxizität - oral</u>	
Hinweise (oral LD <sub>50</sub> )	LD <sub>50</sub> 1780<2000 mg/kg, Oral, Ratte REACH
<u>Akute Toxizität - dermal</u>	
Anmerkungen (dermal LD <sub>50</sub> )	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. REACH Dossierinformationen.
<u>Akute Toxizität - Einatmen</u>	
Anmerkungen (Einatmen LC <sub>50</sub> )	Read-Across-Daten. REACH Dossierinformationen.
ATE Einatmung (Dämpfe mg/l)	
<u>Hautverätzung/-irritation</u>	
Hautverätzung/-irritation	Nicht ätzend für die Haut., REACH
<u>Schwere Augenschäden/-</u>	
<u>Schwere Augenschäden/- reizung</u>	Verursacht schwere Augenschäden. REACH
<u>Hautsensibilisierung</u>	
Hautsensibilisierung	Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend. REACH Dossierinformationen.
<u>Keimzell-Mutagenität</u>	
Genotoxizität - in vitro	Genmutation: Negativ.

## Loam Foam Concentrate

Genotoxizität - in vivo	Mikronukleustest: Negativ.
<u>Karzinogenität</u>	
Karzinogenität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. REACH Dossierinformationen.
<u>Reproduktionstoxizität</u>	
Reproduktionstoxizität - Fertilität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. REACH Dossierinformationen.
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige</u>	
STOT - einmalige	Keine Information verfügbar. REACH
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte</u>	
STOT - wiederholte Exposition	Read-Across-Daten. REACH
<u>Aspirationsgefahr</u>	Es ist nicht zu erwarten, dass aufgrund der chemischen Struktur eine Aspirationsgefahr besteht.
Einatmen	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
Verschlucken	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Übelkeit, Erbrechen.
Hautkontakt	Magenschmerzen. Kann Reizung verursachen.
Augenkontakt	Verursacht schwere Augenschäden.

### DINATRIUM-METASILIKAT

<u>Akute Toxizität - oral</u>	
Anmerkungen (oral LD <sub>50</sub> )	LD <sub>50</sub> 770-820 mg/kg, Oral, Rat
Einatmen	Kann Reizung der Atemwege verursachen.
Verschlucken	Kann Reizung verursachen. Kann Magenschmerzen oder Erbrechen verursachen.
Hautkontakt	Dieses Produkt ist ätzend. Verursacht schwere Verbrennungen.
Augenkontakt	Ätzend. Verursacht schwere Hautverätzungen und Augenschäden.

### BENZOTRIAZOL

<u>Akute Toxizität - oral</u>	500,0
-------------------------------	-------

### Transmenthon

<u>Akute Toxizität - oral</u>	500,0
-------------------------------	-------

## ABSCHNITT 12: Ökologische Hinweise

Ökotoxizität	Das Produkt kann den Säuregrad (pH-Wert) von Wasser beeinflussen, was gefährliche Auswirkungen auf Wasserorganismen haben kann.
--------------	---

## Loam Foam Concentrate

### 12.1.

Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Das/die in diesem Produkt enthaltenen Tensid(e) erfüllt (erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit gemäß der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzi Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

al Verteilungskoeffizient\_ Nicht bestimmt.

### 12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Das Produkt ist wasserlöslich und kann sich in Wassersystemen ausbreiten. Das Produkt ist nicht flüchtig.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB klassifiziert sind.

### 12.6. Sonstige schädliche

Wirkungen Sonstige Keine bekannt.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1.

#### Abfallbehandlungsmethoden

Die Abfallerzeugung sollte möglichst minimiert oder vermieden werden. Produkte wiederverwenden oder recyceln, soweit möglich. Dieser Stoff und sein Behälter müssen auf sichere Weise entsorgt werden. Bei der Handhabung von Abfällen sollten die Sicherheitsmaßnahmen für die Handhabung des Produkts berücksichtigt werden. Bei der Handhabung von entleerten Behältern, die nicht gründlich gereinigt oder ausgespült wurden, ist Vorsicht geboten. In leeren Behältern oder Auskleidungen können Produktreste enthalten sein und sie können daher potentiell gefährlich sein.

Entsorgungsmeth

Abfall gemäß den Anforderungen der örtlichen Abfallentsorgungsbehörde auf einer zugelassenen Mülldeponie entsorgen.

## ABSCHNITT 14: Transporthinweise

Allgeme

Das Produkt unterliegt nicht den internationalen Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter (IMDG, IATA, ADR/RID).

14.1. UN-Nummer Nicht klassifiziert.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht klassifiziert.

14.3. Transportgefahrenklasse(n) Nicht klassifiziert.

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht klassifiziert.

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährdender Stoff/Meeresschadstoff Nr.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

## Loam Foam Concentrate

Immer in geschlossenen Behältern transportieren, die aufrecht und sicher sind. Es ist sicherzustellen, dass die Personen, die das Produkt transportieren, im Falle eines Unfalls oder einer Verschüttung wissen, was zu tun ist.

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL- und IBC-Codes

Massenguttransport gemäß Nicht anwendbar.

Annex II des MARPOL 73/78

und IBC-Code

### ABSCHNITT 15: Regulatorische Hinweise

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften

Nationale	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz etc. Gesetz von 1974 (in der geänderten Fassung). Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter und die Verwendung von ortsbeweglichen Druckgeräten 2009 (SI 2009 Nr. 1348) (in der geänderten Fassung) [„CDG 2009“]. EH40/2005 Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
EU-	Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) (in der geänderten Fassung). Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung). Verordnung (EG) Nr. 648/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über Detergenzien (in der geänderten Fassung).

#### 15.2. Stoffsicherheitsbewertung

Es wurde keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

#### Verzeichnisse

EU - EINECS/ELINCS

### ABSCHNITT 16: Sonstige Hinweise

Abkürzungen und Akronyme, die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden	ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße. ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen. RID: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn. IATA: International Air Transport Association. ICAO-TI: Technische Anleitung für den sicheren Transport von Gefahrgütern auf dem Luftweg. IMDG: International Maritime Dangerous Goods. (Internationale maritime Gefahrgüter.) CAS: Chemical Abstracts Service. ATE: Acute Toxicity Estimate. (Einschätzung der akuten Toxizität) LC <sub>50</sub> : Letale Konzentration bis 50% einer Testpopulation. LD <sub>50</sub> : Letale Dosis zu 50% einer Testpopulation (Median Lethal Dose). EC <sub>50</sub> : 50% der maximalen effektiven Konzentration. PBT: Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanz. vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulativ.
Abkürzungen und Akronyme für die Klassifikation	Augenschäden = Schwere Augenschäden Hautirritationen = Hautreizung
Wichtige Literaturangaben	ECHA Website. Sicherheitsdatenblätter für Rohmaterialien.

## Loam Foam Concentrate

Klassifizierungsverfahren gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Augenschäden 1 - H318: Hautirritationen 2 - H315: :
Schulungsempfehlung	Empfehlungen des Herstellers lesen und befolgen.
gen Änderungsdatum	26.04.2018
Änderung	1
SDS-Nummer:	21707
Gefahrenhinweise in voller	H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. H314 Verursacht schwere Hautverätzungen und Augenschäden. H315 Verursacht Hautirritationen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H302

Diese Hinweise beziehen sich nur auf den angegebenen Stoff und gelten möglicherweise nicht für solche Stoffe, die in Kombination mit anderen Stoffe oder in anderen Verfahren verwendet werden. Diese Hinweise sind nach bestem Wissen und Gewissen des Unternehmens zum angegebenen Zeitpunkt korrekt und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung, Garantie oder Zusicherung für die Richtigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich über die Eignung solcher Informationen für seinen eigenen speziellen Gebrauch zu vergewissern.